

Absolutreport

Neue Perspektiven für
institutionelle Investoren



Beitrag in Ausgabe 05 | 2021

Kommentar

ARIF HUSAIN T. Rowe Price

ESG und Geldpolitik:
Eine anspruchsvolle Kombination

ESG und Geldpolitik: Eine anspruchsvolle Kombination



ARIF HUSAIN Leiter International Fixed Income, T. Rowe Price, Frankfurt am Main

Klimaschutz, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit gehören zu jenen Themen, die ganz oben auf den Agenden zahlreicher Regierungen stehen. Nun scheinen auch die Zentralbanken gewillt, solche Aspekte in ihre Geldpolitik einfließen zu lassen. Standen bislang klassische Ziele wie Geldwertstabilität und Wachstum im Fokus ihrer Aktivitäten, könnten zukünftig auch Punkte wie Gleichstellung oder Umweltschutz eine Rolle spielen.

Beispiel Europa: Sowohl die Europäische Zentralbank als auch die Bank of England haben bereits signalisiert, die Risiken des Klimawandels bei ihren Entscheidungen stärker zu berücksichtigen.

Die US-Notenbank Fed wiederum hat sich eine „breit angelegte und integrative“ Vollbeschäftigung zum Ziel gesetzt. Das bedeutet: Nicht nur die Arbeitslosenquote als Gesamtes ist für geldpolitische Entscheidungen relevant, sondern auch ihre Ausprägung in den verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen.

Wir erwarten, dass die Geldpolitik der Notenbanken durch die mögliche Integration von Nachhaltig-

keitskriterien flexibler und damit unberechenbarer werden dürfte. Schon allein deshalb, weil es in diesem Fall zusätzliche Daten und Faktoren zu berücksichtigen gibt. Auch was die Inflationsentwicklung betrifft, dürften die Unsicherheiten zunehmen.

Durch einen neuen Handlungsrahmen könnten Zentralbanken auf einen steigenden Preisdruck nicht so reagieren, wie es möglicherweise geboten wäre. Sie könnten zum Beispiel ein „Überschießen“ der Inflation ignorieren, weil sie die Arbeitslosigkeit in einer bestimmten Gesellschaftsgruppe als zu hoch erachten. Das ohnehin schon konfuse Inflationsumfeld wird dadurch noch komplexer.

Allein die Frage, ob die jüngsten Teuerungsschübe vorübergehender oder struktureller Natur sind, sorgt für latente Unruhe an den Märkten. Möglicherweise haben die Preisanstiege ihren Höhepunkt zwar schon erreicht. Das heißt aber nicht, dass sich die Inflation in absehbarer Zeit in Luft auflöst.

Eine Geldpolitik, die Nachhaltigkeitsziele verfolgt, trägt nicht zur

Beruhigung der Lage bei, sondern dürfte – im Gegenteil – die Volatilität an den Anleihenmärkten noch zusätzlich befeuern. Zu beobachten sind solche erhöhten Schwankungen bereits bei 30-jährigen Staatsanleihen von Ländern wie Deutschland, Großbritannien und den USA.

Vor diesem Hintergrund erachten wir eine aktive und flexible Steuerung der Duration künftig für unerlässlich.

Bleibt die Frage, welche Konsequenzen sich aus einem neuen geldpolitischen Regime für die Anleihenkaufprogramme ergeben können.

Bislang werden Schuldtitel in der Regel aus allen Wirtschaftssektoren erworben. Künftig könnten die Zentralbanken jedoch beschließen, Anleihen von Unternehmen zu präferieren, die bestimmte ESG-Standards (Environment, Social, Governance) erfüllen. Unternehmen, die das nicht tun, würden von den Ankäufen ausgeschlossen.

In diesem Fall besteht die Gefahr, dass sich ein Zweiklassenmarkt für Corporate Bonds herausbildet. Bei Unternehmen, die es nicht auf die Liste bevorzugter Ankäufe schaffen, würde das womöglich zu einer Verschlechterung der Finanzierungsbedingungen führen – etwa in Form von höheren Credit Spreads. Auf der anderen Seite könnten die Zentralbanken durch eine solche Differenzierung zu einer nachhaltigeren Welt beitragen. Über den vereinfachten Zugang zu Finanzmitteln setzen sie den Unternehmen Anreize, ESG-Themen wie Klima- und Umweltschutz voranzutreiben.

»Wir erwarten, dass die Geldpolitik der Notenbanken durch die mögliche Integration von Nachhaltigkeitskriterien flexibler und damit unberechenbarer werden dürfte.«

inhalt 05/2021



kommentare

MARCO SIMONIS Clifford Chance
ARIF HUSAIN T. Rowe Price

artikel

Chinas Kreditvergabe an Schwellenländer

NICHOLAS HARDINGHAM, JOANNA WOODS, STEPHANIE OUWENDIJK, ROBERT NELSON,
CARLOS ORTIZ | Franklin Templeton

Herausforderungen und strategische Risiken des monetären Superzyklus

DR. HEINZ-WERNER RAPP | FERI Cognitive Finance Institute

Nachhaltigkeit und Anlageentscheidungen – rechtliche Rahmenbedingungen

DR. JULIANE HILF, DR. DAVID JANSEN | Freshfields Bruckhaus Deringer

Digitale Zentralbankwährungen und geopolitische Implikationen

ALESSANDRO TENTORI | AXA Investment Managers, BRUNELLO ROSA | Bocconi University

Anwendung von KI-Technologien im Asset Management

CONSTANTIN KRAUSE, BENJAMIN JUNGBLUTH | EY

Rechtsrahmen ESG – Taxonomie- und Offenlegungsverordnung

DR. JOACHIM KAYSER, SIMON PEETZ | Goodwin Procter

drei fragen an

DR. ANTON BUCHHART Hauptabteilungsleiter Kapitalanlagen,
Barmenia Versicherungen

Ja, ich möchte den Absolutreport 05/2021
als **kostenloses** Leseexemplar anfordern.

Ja, ich möchte mich für Absolutnews,
den wöchentlichen Newsletter, anmelden.

Bitte senden oder faxen an:
info@absolut-research.de
+49 40 303779-15

Absolut Research GmbH
Große Elbstraße 277a, 22767 Hamburg

Datenschutzrichtlinien: www.absolut-research.de/datenschutz

Vorname/Nachname

Bereich/Funktion

Unternehmen

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail